



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

Z 8. 28. Februarij/Anno 1626.

1626

Ordentliche Zeitungen.

Auß Wienn/vom 28. Februarij/Anno 1626.

Dennach jüngst erschienen Son : Mon : vnd Dienstag die Löbl. Brüderschafft vnser lieben Frawen alhier bey den Herrn Jesuitern im Profesch Haus das Vierzig ständige Gebets mit statlichen Ceremonien angezettelt vnd gehalten/also seind am bemelten Sonntag beede Kayf. sambt der zu Hungern Kön : Mayest : vnd der andern Kayf. Jungen Herrschafft/auch darzue erschienen / vnd dem H. Goes des Dienst alda beygewohnt/nach vollendung dessen auch das Frühmahl alda eingenommen. Sonst ist die Fastnacht/wegen eingefallener Klag der Fürstl Durchl. Herzog Wilhelms in Bayern/gar trawlig vnd melancolisch alhier abgangen/am vershienen Mittwoch vnd Donnerstag seind vor Höchsternente Fürstl. Durchl. die ersten Exequien alhier in der Kayf. HoffKirchen bey den Herrn Augustinern / alda ein ansehnliches Castrum Doloris auffgerichtet/mit statlichen Ceremonien gehalten worden. Die Rähische Herrn Gesandten sein dieser tagen (auffer Ihr Hochfürstl : Genaden / Herrn Cardinaln vnd Fürsten von Dietrichstein) widerumben von hier nach Haus verzeift/vnd sollen dieselbigen/wie gemeldet worden/ zu schätzung des Landts 6. Fähnlein Knecht vnd 4. Compagnien Pferd auß aignen Seckel zu vnderhalten verwilliget / beynebens aber wegen abführung des vbrigen Kriegsvolcks angehalten haben. Diweilt der Bethlen seiner Frewlein Braut auß Ober Ungern bis an die Schlesiße Gränizen etlich Tausent Mann entgegen schicket/also seind zu verhütung Einsahls 3. Fähnl Knecht vom Liechtenstainischen Regiment an den festen Paß Gablunka geschickt worden/es gehet auch alhier die sag / das wegen später ankunfft der Frewlein Braut des Bethlens Hochzeit bis auff Morgen verschoben soll worden sein/man sagt auch/das nach vollender Hochzeit er einen Landtag zu halten in willens seye. In Ungern ist

ist es der zeit alles still/allein werden etlich Tausent Husarn / zu erfierung der Kayf. Armada alda geworben / vund befind sich der Herr Graff von Scrin (neben etlich andern Vngerischen Herrn) alhier. Man vrintimb auch/das dem Vngerischen Herrn Palatino der Guldene Fluß seye versprochen worden.

Man schreibe auch anhero / das der Persianer den Tärcken soll geschlagen vnd viel Vold's erlegt haben / auch das zu Constantinopet ein grosser Tumult sey vorüber gangen.

Auf Vollen schreibe man/das sich bey selbigem Landtag Tärck: Tartar: Persian: vnd Moscowitterische Gesandte befinden sollen/welcke thails Friden/thails Krieg/begehren sollen.

Von Praag hat man/das alda in der Religion Reformation stark forths gefahren werde/vnd der Burgerschaft auff der Kleinen Seiten vund Rhatschlin Termin bis auff verschienen Acher Witwoch / sich zur Catholischen Religion zubekennen/ geben ist worden / thails deren sollen sich aberett guetwillig accommodiern / thails aber sich zur forthraiff schicken.

Ob zwar der Obriste Mons. de Zur auß dem Kayf. Lager auß Nider Sachsen alhero kommen / so ist doch der zeit darvon nichts sonderliches zuvernehmen.

Der allzeitige Landtag soll seinen forthgang auff nächst kommenden Montag erziehen.

90.